

Einbindung von Patientinnen und Patienten  
bei der Versorgung psychisch erkrankter  
Menschen

Franziska Rabenschlag, Nicole Duss

Verein EX-IN, Bern

# Hintergrund

Aktive Partizipation und Interessenvertretung psychisch erkrankter Menschen ist in der Schweiz noch wenig entwickelt, im Gegensatz zu europäischen Nachbarstaaten und zum angelsächsischen Raum.

Policy-Strategien zur Psychischen Gesundheit und zur Psychiatrischen Versorgung fordern die Förderung aktiver Partizipation von Psychiatrie-Erfahrenen auf allen Ebenen des Gesundheitswesens.

# Ziel

Profis aus verschiedenen Arbeitsbereichen (Besuchsdienst, Berufsbildung, Pflegeforschung, Fachhochschule) der Psychiatrie trafen sich im Frühling 2009 mit dem Ziel, vermehrte Einsatz – Möglichkeiten für Betroffene in der Praxis zu finden sowie eine vorbereitende Ausbildung dafür zu erarbeiten.

# Der Plan / die Methode



Recherche verschiedener Ausbildungen im In- und Ausland

→ ***Entscheidung für das europäische Curriculum***

***EX-IN*** aufgrund der fünfjährigen Erfahrung, der Nutzung von Synergien und der möglichen Vergleichbarkeit

Die Gruppe wollte nicht mehr ohne Betroffene weiter planen

→ ***Entscheidung zur paritätischen AG***

# Kritische Stimmen zur paritätischen AG

*„Kann das denn jemand, die oder der nie eine Ausbildung als Professionelle im Gesundheitswesen absolviert hat?“*

*„Inwiefern kann sich jemand einsetzen?“*

*„Haben sie wirklich eine gleichwertige Stimme?“*

In der AG hat sich aber sofort gezeigt, dass auch passive Patienten und Patientinnen eine aktive Rolle einnehmen. Es ging gar nicht anders.

# Fortsetzung Plan / Methode



Die AG entschied sich nach etlichen Diskussionen, dass die vorbereitende Ausbildung, Weiterbildung oder der Kurs an einer Hochschule angesiedelt sein soll

→ ***Entscheid Hochschule***

Dafür sprachen ein positives Beispiel aus Holland, dagegen viele kritische Stimmen:

# Kritische Stimmen zur Hochschule

*„Können Betroffene die erforderliche Leistung überhaupt bringen?“*

*„Gibt es genug Teilnehmende, die die Zulassungsvoraussetzungen mitbringen?“*

*„Ist das überhaupt und wirklich nötig?“*

*„Idee ist gut und recht, aber wir brauchen gut ausgebildete Profis!“*

# Vom Plan zum Verein EX-IN Bern



- Die AG hatte sich entschieden, nach dem Grundsatz der Parität, das europäische Curriculum EX-IN Europa als ein Weiterbildungs-studiengang für Betroffene an einer Hochschule anzusiedeln.
- Kooperationen in der CH wurden geprüft.
- Finanzielle Unterstützung wurde geprüft und gefunden: Finanziell unterstützt wurde der erste Durchgang mit 10 Teilnehmenden.
- Zusammenarbeit mit der Berner FH : Diese war bereit, zusammen ein bestehendes Curriculum hochschultauglich zu machen und bezüglich Zulassungen den Status in Ausnahmefällen als Hörende zu ermöglichen.
- Das Weiterbildungsstudium wurde als DAS Experienced Involvement erarbeitet.



# Resultat



- Die europäische Ausbildung wurde durch den Verein EX-IN Bern an die Schweizer Verhältnisse angepasst.
- Der Studiengang bietet psychiatrieerfahrenen Menschen die Gelegenheit, eigene Erfahrung zu reflektieren und sich Methoden- und Hintergrundwissen anzueignen, um als MitarbeiterIn in psychiatrischen Diensten, als DozentIn oder in einer anderen Betroffenenrolle zu arbeiten.
- Im September 2010 startete der Weiterbildungsstudiengang.

## Das Weiterbildungsstudium beinhaltet

- 250 Stunden Unterricht während 3 Semestern
- Vom Ich zum Wir-Wissen, Supervision, Theoretisches Wissen, Lerngruppen, 2 Praktika
- Unterrichtende sind Erfahrene und Profis
- Die zwei Praktika sollen zeigen, wo und wie jemand eingesetzt werden kann.

# Aktuell



- Das Studium begann mit mehr als je gedachten Anmeldungen im September 2010: 18 Personen.
- Es besteht eine Warteliste.
- Nicole Duss hat im Herbst den DAS Experienced Involvement begonnen. Sie kann leider heute nicht persönlich berichten aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen (Medikamentenumstellung). Aber sie war begeistert.

# Zukunft: Wo einsetzen?



- Vorstellbar sind Einsätze als Dozentinnen, Co-DozentInnen, in der Qualitätsüberprüfung oder Zufriedenheitsbefragung in psych. Diensten, als Freelancer, bei Aufnahmegesprächen..
- Wie einführen: mit wenigen Prozenten, die im Stellenplan nicht besetzt sind
- Der 2. Durchgang ist noch nicht geplant

# Peerpower live

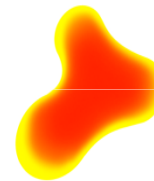


Falls Sie interessiert sind, Peers  
Praktikumsplätze anzubieten während des  
Studiums oder einen Einsatz nach dem  
Studium zu ermöglichen – Verein EX-IN Bern!

# Wir danken für die finanzielle Unterstützung



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera  
Health Promotion Switzerland

**Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung  
von Menschen mit Behinderungen EBGB**

# Ihnen Danke für die Aufmerksamkeit



Das Diploma of Advanced Studies verändert  
bestimmt die Rolle der Patienten und  
Patientinnen in der Gestaltung des  
Gesundheitswesens der Zukunft.

[www.ex-in-bern.ch](http://www.ex-in-bern.ch)